

Biopolymere in der Spritzgussverarbeitung



Sie haben über den Einsatz von Biopolymeren in Ihrer Spritzgussproduktion schon nachgedacht. Aus welchen Gründen haben Sie das nicht in die Praxis umgesetzt? Oder Sie haben Biopolymere tatsächlich schon eingesetzt, das lief aber nicht rund. Kommen Sie mit Fachleuten zusammen und tauschen Sie Ihre Fragen und Erfahrungen zur Spritzgussverarbeitung von Biopolymeren aus.

Grundsätzlich steigende Anforderungen an Verarbeitbarkeit und Materialqualität auf der einen Seite sowie ein zunehmendes Interesse auf der anderen Seite führen beim Spritzgießer automatisch zu der Frage, ob und auch wie diese neuartigen Werkstoffe effizient verarbeitet werden können. Die Informationen zur Verarbeitung dieser neuartigen Werkstoffe sind demgegenüber in der Praxis noch sehr lückenhaft. Das IfBB ist angetreten, die Verfügbarkeit von verarbeitungstechnischen Informationen zu verbessern.

Handlungsbedarf besteht dabei insbesondere bei der Charakterisierung und Optimierung der Verarbeitung der nicht strukturgleichen biobasierten Kunststoffe, wie den PLAs bzw. PLA-Blends, Polyhydroxyalkanoaten (PHAs) und anderen neuartigen Polyestern (z. B. PTTs, PBAT- oder PBS-Blends), Stärkeblends sowie den teilweise neuartigen Biopolyamiden.

Zielgruppe:

technisch orientierte Führungskräfte und Anwendungstechniker, Entwicklungsleiter, Betriebsleiter Spritzguss und Produktentwickler

Datum:

06. Juni 2013, 16.00 Uhr

gemeinsam mit:



IfBB - Institut für Biokunststoffe
und Bioverbundwerkstoffe,
Hochschule Hannover

Anmeldefrist:

27. Mai 2013

Teilnahmegebühr:

350,00 Euro zzgl. MwSt inkl. Verpflegung und Tagungsunterlagen. Jede weitere Person aus dem gleichen Unternehmen 250,00 Euro zzgl. MwSt.

WIP-Mitglieder beteiligen sich mit 150,00 Euro zzgl. MwSt. pro Person an den Kosten.

Seminarleitung:

Berit Bartram
WIP-Kunststoffe e. V.
Sankt-Florian-Weg 1
30880 Laatzen

Tel. 0511 98490-27
bartram@wip-kunststoffe.de



Programm

Donnerstag, 06. Juni 2013

Beginn: 16.00 Uhr

Marktübersicht Biokunststoffe

- Produktionskapazitäten und Biokunststofftypen
- Marktsegmente
- Prozessrouten, Rohstoff- und Landflächenbedarf
- Zukünftige Trends
- Informationsquellen

Prof. Hans-Josef Endres, IfBB

Verarbeitungstechnische Kennwerte für Biokunststoff

- Plastifizierung/Zykluszeiten
- Schwindungsverhalten
- Entformungsverhalten

Dr. Bahman Sarabi, UL International TTC GmbH

Besonderheiten im Spritzgussverfahren

KraussMaffeiBerstorff GmbH (angefragt) und

Dr. Andrea Siebert-Raths, IfBB

Beratungsdienstleistung für die Biokunststoffverarbeitende Industrie

Prof. Hans-Josef Endres, IfBB

Problemfelder identifizieren

alle

Ihre Fragen sollen aufgegriffen werden. Für einige Fragen wird es bereits Antworten geben, andere müssen noch gelöst werden. Diese „ungelösten“ Fragen gilt es zu ermitteln, um sie in der Folge einer Lösung zuzuführen.

Ausklang beim Imbiss gegen 20.00 Uhr

Anmeldung

Biopolymere in der Spritzgussverarbeitung am 6. Juni 2013

per E-Mail: kubik@wip-kunststoffe.de

per Fax: 0511 833574

Titel, Vorname, Name

Funktion

Unternehmen / Institution

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

☐ Ich möchte den WIP-Newsletter erhalten

WIP-Kunststoffe e. V.
Wissens- und Innovations-Netzwerk
Polymertechnik
Sankt-Florian-Weg 1
30880 Laatzen

Tel. 0511 98490-27
Fax 0511 833574
E-Mail info@wip-kunststoffe.de
www.wip-kunststoffe.de
www.wip-kunststoffe.de